

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 14 (1893-1896)
Heft: 4

Artikel: Die Tellbücher der Stadt Bern aus dem Jahre 1398
Autor: Welti, Friedrich Emil
Kapitel: Im nachfolgenden Abdrucke [...]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tellbücher der Stadt Bern

aus dem Jahre 1389.

Bearbeitet von *Friedrich Emil Welte*.

Im nachfolgenden Abdrucke ist der Text des Originals in Vertikalstrichen eingeschlossen, mit Ausnahme der Original-Randbemerkungen, die in den Fussnoten abgedruckt sind.

Was im Text in eckigen Klammern steht, ist im Original durchgestrichen; was in runden Klammern steht, enthält Ergänzungen des Herausgebers.

Die auf der linken Seite des Blattes angebrachten Nummern und die auf der rechten Seite ausgesetzten Steuerbetreffnisse rühren vom Herausgeber her.

Die fettgedruckten im Text befindlichen arabischen Zahlen **1, 2** etc. geben die Seiten des Originals an.

In den Noten bedeuten:

- R. = am Rand,
- Ha. = von anderer Hand,
- d. = durchgestrichen.

Z. B. Note 1, Seite 507, soll heissen: am Rand des Originals steht von anderer Hand, ist aber durchgestrichen: dt. VI^l lb.

U. verweist auf das ältere Udelbuch.
